

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/001(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 27.09.2019	Schauspielhaus, O.- v.Guericke-Str. 64	14:30Uhr	16:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.06.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlage
- 5.1 Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg BE: DS0427/19
Frau Pesch
- 6 Quartalsbericht II/19 BE: Frau Pesch
- 7 Kriterien zur Titelverleihung KammersängerIN und
KammermusikerIN BE: Frau Stone
- 8 Informationen über Theater BE: Frau Stone
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Prof.Dr. Matthias Puhle

Mitglieder des Gremiums

Stephan Bublitz

Christian Hausmann

Julia Mayer-Buch

Jenny Schulz

Carola Schumann

Reinhard Stern

Beschäftigtenvertreter

Gerd Becker

Jörg Patzwall-Bethmann

Geschäftsführung

Birgit Kluge

Theater

Karen Stone

Bettina Pesch

Christiane Kersten

Anja Briese

Gast

Doris Schlegel (RPA)

Mitglieder des Gremiums

Robby Schmidt

Entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Prof. Puhle eröffnet die Sitzung und begrüßt die neuen und „alten“ Mitglieder des Theaterausschusses.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

SR'n Mayer-Buch stellt fest, dass der TOP „Möglichkeiten der Hausvermietung/Nutzung durch Dritte“ auf der Tagesordnung fehlt.

Dem Vorschlag von Prof. Puhle, diesen unter „Verschiedenes“ zu behandeln, stimmen die Theaterausschussmitglieder zu.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.06.2019

Der Niederschrift vom 21.06.2019 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
5	4	0

4. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

5. Beschlussvorlage

- 5.1. Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg
 BE: Frau Pesch
 Vorlage: DS0427/19
-

Frau Pesch führt aus, dass der Jahresabschluss 2018 einen Gewinn in Höhe von 39,8 T€ ausweist. Dieses gute Ergebnis sei Dank der ÜPL 2018 entstanden. Danach bittet sie Frau Schlegel um weitere Ausführungen.

Frau Schlegel erläutert den Jahresabschluss des Theaters Magdeburg 2018 sehr umfangreich anhand einer Power-Point-Präsentation. Sie führt aus, dass die Prüfungsschwerpunkte in diesem Jahr bei

- der Entwicklung des Anlagevermögens
- Vollständigkeit
- Rückstellung der Forderungen

lagen. Nach Abschluss der Prüfung am 27.06.2019 wurde der Generalintendantin ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Prof. Puhle bedankt sich bei Frau Schlegel für die umfänglichen Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

SR Stern fragt nach den Ursachen des Umsatzverlustes in Höhe von 300 T€ bei der Gewinn- und Verlustrechnung. Weiterhin möchte er wissen, wofür die Rückstellung in Höhe von 50 T€ gedacht ist.

Auf die erste Frage antwortet Frau Stone, dass gemäß Vorgabe der Landeshauptstadt bei der Wirtschaftsplanung 2018 mit einem Zielansatz gearbeitet wurde, der aus Sicht der Theaterleitung nicht erfüllt werden konnte.

Die zweite Frage beantwortet Frau Pesch und informiert die Anwesenden über die Hintergründe.

Prof. Puhle fügt ergänzend hinzu, dass es Uso sei, dass die Kultureinrichtungen der Stadt nach Maßgabe der Landeshauptstadt mit höheren Zielansätzen arbeiten.

SR'n Mayer-Buch bittet die Theaterleitung um Erläuterung der Gründe für die rückläufigen Besucherzahlen in den letzten Jahren.

Frau Stone führt dies auf den ständigen Wechsel der Schauspieldirektoren und der damit verbundenen Verkleinerung des Ensembles hin. Außerdem kam es durch Langzeiterkrankte in dieser Sparte immer wieder zu Vorstellungsausfällen, merkt sie an.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Prof. Puhle die Drucksache zur Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltungen
9	0	0

6. Quartalsbericht II/19 BE: Frau Pesch

Frau Pesch trägt vor, dass im II. Quartal 2019 die Umsatzerlöse maßgeblich durch das DomplatzOpenAir „Chicago“ gesteigert werden konnten.

Das Quartalsergebnis und auch das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12.2019 wird weit unter dem geplanten Jahresergebnis liegen, berichtet sie, da gemäß Vorgabe der Landeshauptstadt Magdeburg bei der Wirtschaftsplanung 2019 bei den Umsatzerlösen und bei den sonstigen betrieblichen Erträgen mit einem Zielansatz gearbeitet wurde, der aus Sicht des Theaters risikobehaftet sei.

Abschließend informiert Frau Pesch, dass der Kostendeckungsgrad 12,9 % beträgt, die Besucherauslastung bei 82,75 % und die Besucherzahlen bei 91.302 liegen.

Prof. Puhle bedankt sich bei Frau Pesch für die Ausführungen.

7. Kriterien zur Titelverleihung KammersängerIN und KammermusikerIN BE: Frau Stone

Frau Stone trägt vor, dass der Orchestervorstand eine jährliche Vergabe dieses Titels vorschlägt.

Sie hebt hervor, dass die Titelverleihung KammersängerIN/KammermusikerIN etwas Besonderes ist und deshalb nur für herausragende künstlerische Leistungen vergeben wird. Dieser Preis sei in den letzten 10 Jahren u. a. an Frau Dreißig, Herrn Yamashita und Herrn Reiß für hervorragende künstlerische Leistungen verliehen, gibt sie bekannt.

Dieser Verfahrensweise stimmt auch SR Hausmann zu, nicht zuletzt auch, um die Besonderheit zu wahren.

SR'n Schumann fügt ergänzend hinzu, dass es bei der jährlichen Förderpreisverleihung einen „Ehrenpreis“ gebe, den man für diese Zwecke nutzen könne.

Nach allen Abwägungen spricht sich Herr Becker deutlich für eine häufigere Ehrentitelverleihung aus, dies nicht zuletzt auch, um langjährige MusikerInnen mit diesem Titel auszuzeichnen.

SR'n Schulz schlägt vor, dass die Theaterleitung einen Kriterienkatalog erarbeitet und auf der nächsten Sitzung vorlegt.

SR Stern merkt an, dass der Preis eine Auszeichnung des Magdeburger Musiklebens ist, welches damit öffentlicher gemacht werden könne. Er empfiehlt, diesen TOP noch einmal auf die nächste Sitzung zu setzen.

Aus Sicht von Prof. Puhle sollte dieser Preis, auch aus öffentlich wirksam werdenden Gründen, nur alle 3 Jahre vergeben werden.

FL Prof. Puhle: Dieser TOP wird unter Vorlage eines Kriterienkataloges auf der Sitzung am 08.11.2019 behandelt.

8. Informationen über Theater BE: Frau Stone

Frau Stone gibt den Theaterausschussmitgliedern anhand einer Power-Point-Präsentation umfangreiche geschichtliche, wirtschaftliche und künstlerische Einblicke in das Theaterleben. Außerdem stellt sie den Spielplan der Spielzeit 2019/20 vor und informiert die Anwesenden über die geplanten Koproduktionen des Theaters.

Der hohe Kostendeckungsgrad von 12,9 % lässt sich nur durch das jährliche DomplatzOpenAir sowie durch die vielen Doppel-Vorstellungen und Konzerte im Monat Dezember erzielen. Um die Ausgaben für das jährliche Event zu decken, müssen 96 % Einnahmen verbucht werden, berichtet sie.

Im Vergleich mit anderen Theatern sei der Kostendeckungsgrad des Theaters Magdeburg in Höhe von 12,9 % Spitzenreiter, hebt Herr Prof. Puhle hervor.

Auf die Frage von SR'n Mayer-Buch nach der Kinderbetreuung für SchauspielerInnen antwortet Herr Patzwall-Bethmann, dass es hierfür bereits viele Ideen gibt, jedoch eine Umsetzung aufgrund der Unregelmäßigkeit der Bedarfe sehr schwierig sei.

Nach einer kurzen Diskussion über die verschiedenen Tarife und Entlohnung am Theater, hebt SR Stern hervor, dass das Theater Magdeburg allen Beschäftigten Tariflohn zahle, was im Vergleich mit anderen Theatern in Sachsen-Anhalt durchaus eine Besonderheit darstellt.

Herr Patzwall-Bethmann führt aus, dass die Erfolgsquote beim DomplatzOpenAir fest verankert ist mit der Spielstätte Domplatz. Eine Verlegung dieses Events auf eine andere Spielstätte würde sich erheblich auf den Kostendeckungsgrad des Theaters auswirken, merkt er an.

Auch SR Hausmann spricht sich an dieser Stelle für den Erhalt der Spielstätte Domplatz aus.

Auf die Nachfrage von SR'n Mayer-Buch, wann eine Entscheidung in Sachen „Domplatz“ getroffen werden muss, antwortet Frau Stone, dass dies spätestens in einem Jahr erfolgen muss, da dann weitere Vertragsverhandlungen anstehen.

Prof. Puhle bedankt sich bei Frau Stone für den anschauungsvollen Bericht.

9. Verschiedenes

SR Stern bittet um die schriftliche Übermittlung der Ausschusstermine 2020.

Mit Verweis auf die ihm vorliegende Broschüre zur Kulturhauptstadtbewerbung 2025 fragt SR Stern an, wieso die Institution Theater dort keine Erwähnung findet.

Frau Stone führt aus, dass sie als Mitglied der Kommission maßgeblich an der Vorbereitung und Präsentation dieser Broschüre beteiligt ist und die normale Theaterarbeit nicht zu den Programmpunkten der Kulturhauptstadtbewerbung gehört. Vielmehr werden die großen Institutionen in Magdeburg, wie das Kulturhistorische Museum und das Technikmuseum präsentiert, die für das Jahr 2025 bereits konkrete Projekte benannt haben.

Prof Puhle informiert, dass sich an den Wettbewerbsgrundsätzen nichts geändert hat. Bei der Kulturhauptstadtbewerbung geht es darum, Entwicklungsperspektiven und neue innovative Projekte aufzuzeigen. Weiterhin berichtet er, dass Frau Stone Mitglied der Delegation ist, welche am 11.12.2019 in Berlin das Bewerbungsbuch präsentiert.

SR'n Schumann und SR'n Schulz verlassen um 16:20 Uhr die Sitzung.

Möglichkeiten der Hausvermietung/Nutzung durch Dritte

SR'n Mayer-Buch bittet Frau Pesch um die Erläuterung der Nutzungsbedingungen.

Frau Pesch wird diese schriftlich an die Theaterausschussmitglieder ausreichen.

Gastronomie Schauspielhaus

Frau Pesch informiert die Anwesenden über die Gründe für die Neuausschreibung der Gastronomie im Schauspielhaus. In der nächsten Woche wird es Gespräche mit potenziellen Bewerbern geben, führt sie aus.

Um die Kantinen- und Barversorgung im Schauspielhaus derzeit abzusichern, wird ein Übergangsvertrag mit der Fa. Rossini aus dem Opernhaus geschlossen. Weiterhin wird die bisherige Kantinenmitarbeiterin Silvia Koj-Zaruba von der Theaterleitung übernommen und eingestellt. Die Personalkosten für diese Stelle betragen 39 T€ im Jahr, informiert sie.

IT-Bereich

Aufgrund der Komplexität in diesem Bereich sei eine Personalaufstockung dringend notwendig, deshalb werden zwei Stellen zusätzlich geschaffen, trägt Frau Pesch vor. Zusammen mit der o. g. Stelle ergeben sich jährliche Personalkosten in Höhe von 93 T€, die in den Wirtschaftsplan 2020 eingestellt werden müssen, trägt sie vor. Weiterhin informiert sie die Anwesenden über den Stand der Ausschreibung IT, da der IT-Vertrag mit Ricoh im Jahr 2020 ausläuft.

Auf die Frage von SR Hausmann nach einer Rückkehr zur KID, informiert Frau Stone, dass dies aufgrund der vielen theaterspezifischen Software-Besonderheiten sowie eines besonderen Services ausgeschlossen sei.

Prof. Puhle fügt ergänzend hinzu, dass die Personalhoheit beim Theater liegt.
Er stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Matthias Puhle
Vorsitzender

Birgit Kluge
Schriftführerin